



Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

25. Juni – 3. Juli 2022
Wochenbrief Nr. 2285 / Jahreswoche 26

Samstag, 25. Juni



- Hl. Wilhelm
18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni mit Aufnahme einer neuen Kommunionhelferin und Aufnahme und Verabschiedung von Ministranten
Zelebrant: Pater David Stempak
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig
Dreissigster für Martha Schmutz-Udry, Hauptstrasse
1. Jahrzeitmesse für Irène Baeriswyl-Binz, Lampertshalten
JM Klara Riedo-Schafer, Niedermuhren
JM Olga Müller, Schulhausstrasse
JM Katharina Brügger-Falk, Holzacher

Sonntag, 26. Juni

- 13. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Anthelm
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr

Montag, 27. Juni

- Hl. Margrit Bays
Rosenkranz in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr

Dienstag, 28. Juni

- Hl. Irenäus
Hl. Messe in der Bruderklausenkapelle, Burgbühl

Mittwoch, 29. Juni

- Die hll. Apostel Petrus und Paulus
keine Messe

Donnerstag, 30. Juni

- Hl. Otto
keine Messe

Freitag, 1. Juli

- Hl. Theoderich
Hauskommunion
Rosenkranzbeten in der Pfarrkirche Heitenried um 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 19.30 Uhr

Samstag, 2. Juli

- Maria Heimsuchung
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 18.30 Uhr

Sonntag, 3. Juli

- 14. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Thomas
09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni
Zelebrant: Pater Paulin Monga wa Matanga
Kollekte: Justinuswerk: Monikadienst
SM Pfarrer Alfons Hayoz, St. Antoni

**Die grössten Menschen sind jene,
die anderen Hoffnung geben können.**

(Jean Jaurès)

Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe

Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe,
wie Wind und Wiesen, ewiges Daheim.
Freiheit bekamen wir, uns zu bewegen
und zu Gott Ja zu sagen oder Nein.
Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe,
wie Wind und Wiesen, ewiges Daheim.

Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden,
Freiheit, die Leben zu gestalten weiss.
Nicht leeren Raum, doch Raum für unsre Träume,
Erde, wo Baum und Blume Wurzel schlägt.
Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe,
wie Wind und Wiesen, ewiges Daheim.

Und doch sind Mauern zwischen uns und andern,
wir seh'n einander nur durch Gitter an.
Unser Gefängnis ist das eigne Wesen
und seine Mauern nichts als unsre Angst.
Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe,
wie Wind und Wiesen, ewiges Daheim.

Sprich du uns frei, o Gott, in deinem Richten.
Erst wenn uns du vergibst, dann sind wir frei.
Deine Vergebung geht wie deine Liebe
über die Menschen, Völker, Rassen hin.
Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe,
wie Wind und Wiesen, ewiges Daheim.

